



07



Maisner Wocheblatt

Generalanzeiger für Meran, Mais und das Burggrafenamt



Die Enten sind los

Editorial & Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser, den Begriff Win-win-Situation verwendet man üblicherweise, wenn es irgendwo nur Gewinner gibt. Genau das trifft auf das Entenrennen zu, das am Wochenende auf der Passer stattfinden wird. Da sind die Gewinner schon programmiert: zunächst einmal die Psairer Tafel. Dieser gemeinnützige Verein erhält vom Gewinn des Entenrennens einen Lieferwagen finanziert und kann damit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit, der Versorgung von bedürftigen Mitmenschen, noch besser nachkommen.

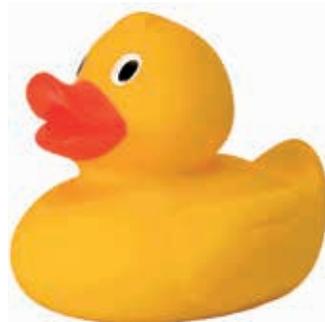
Alle diejenigen, die eine Ente, egal ob eine kleine Glücksente für € 5,00 oder eine Sponsor-Ente für € 150,00 gekauft haben. Sie werden alle eine Menge Spaß beim Anfeuern ihrer Enten haben und gleichzeitig haben sie ein gutes Werk getan. Außerdem – die Besitzer der 100 Glücksenten, die als Erstes durch das Ziel kommen, gewinnen noch einen schönen Preis (die drei ersten Sponsorenten natürlich auch). Und alle anderen, also ab der Nr. 101 im Ziel, die können sich nach dem Rennen ihre Glücksente abholen und sie dann in der eigenen Badewanne wieder freilassen.

Das nennt man eine Win-win-Situation. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Ernst Müller

Inhalt

Editorial & Inhalt.....	03
Entenrennen in Meran	04
Infos aus der Gemeinde	06
Was wird aus dem Johanneum	07
SCM-Ski - Burggräfler Meisterschaft	08
Elektronische Rechnungen	09
Graf von Meran – ein Patrizierhaus.....	10
Pflegen und leben im Senioren(da)heim.....	11
Meraner SVP-Frauen unterstützen Krebsforschung.....	13
Carpe Noctem – eine schwungvolle Ballnacht.....	13
Gaudi auf den Pisten von Meran 2000 mit 177 Teilnehmern.....	14
Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereins Untermais	15
Maiser Service Blatt.....	18
Kleinanzeiger	18
Pfarnachrichten.....	22
Fortbildung.....	26
Rückenstark – achtsam schmerzfrei.....	28
Die Sozialgenossenschaft CALL Leidenschaft für den Pflegedienst.....	30
Musikanten-Hoangart der Musikschule Meran.....	31
„Mein Beck“ jetzt auch mit Verkaufsstelle in Lana.....	32
Tipps für Bücherwürmer	34
Impressum	34
Riesenerfolg: Josefi-Konzert der Bürgerkapelle Untermais	35



O.: ... Kommunikation isch olls ...
 U.: ... Wia muansch des?
 St.: Die Gemeinde hot der Kurverwaltung friazeitig gsogg dass der weihnachtsmorkt heuer a Woch später onfong ...

Maiser Wochenblatt - Info-Box

nächste Ausgabe: Mittwoch, 11.04.2018

Redaktionsschluss: Freitag, 06.04.2018

Internet: www.wochenblatt.it

Kontakte:	Telefon	E-Mail
Redaktion	Ernst Müller 333 - 464 333 4	redaktion@wochenblatt.it
Werbung	Robert Bernard 338 - 303 74 66	robert.bernard@wochenblatt.it
Werbung allgemein	0473 - 49 15 05	werbung@wochenblatt.it
Verwaltung	Helmuth Fritz 335 - 63 777 53	verwaltung@wochenblatt.it
	Fax 0473 - 49 15 03	

Postanschrift: Pfarrgasse 2/b, 39012 Meran (BZ)

kultur in meran mais



Feiern im KIMM-Jugendstil-Saal



Ihre Veranstaltung mit Flair im KIMM Meran - Südtirol

Begeistern Sie Ihre Gäste, Kunden, Mitglieder oder Mitarbeiter mit einem besonderen Ambiente.

Ob festliche Feiern, Versammlungen, Meetings, Präsentationen, Events, Tagungen, Bälle oder Hochzeiten.

Der neu sanierte, denkmalgeschützte Raiffeisensaal ist der ideale Rahmen dafür – ein charmanter Veranstaltungsort, an dem sich Besucher und Gäste vom ersten Moment an wohlfühlen.

Zur Verfügung stehen:

Eine modern ausgestattete Küche mit Wintergarten und Designbar, großzügige Foyers, modernste Video-Licht- Ton- und Bühnentechnik im Saal, sowie ein Festplatz mit Laube und Musikpavillon.

KIMM

kultur in meran mais
 Pfarrgasse 2 – I-39012 Meran
 Tel. +39 0473 491501 oder
 Tel. +39 335 - 63 777 53



Entenrennen in Meran



Es wird ein großer Spaß werden, ist aber trotzdem eine engagierte Hilfsaktion, die zunächst einmal der Psairer Tafel und dann noch weiteren sozialen Organisationen Unterstützung und Hilfe bringt.

Aber von Anfang an: Hansi Stingel, Präsident des Lions Club Meran Host, hatte die Idee, in Meran ein Entenrennen auszugetragen. Für Meran eine totale Neuheit, in Deutschland und anderen Ländern schon gut bekannt (Auf der Themse in London sind sogar schon 250.000 der kleinen Gummienten an den Start gegangen). Jeder, der mitmachen möchte, kann so eine Ente „adoptieren“, zahlt dem Veranstalter einen Beitrag (in Meran € 5,00 für die kleinen und € 150,00 für die Sponsorententen), mit dem dieser seine Spesen abdeckt und den Reingewinn einem guten Zweck zukommen lässt. Die ersten Enten, die ins Ziel schwimmen, gewinnen für ihre Besitzer in der Regel schöne Sachpreise. Mit dieser Idee wandte sich Hansi Stingel an die anderen fünf Meraner Service-Clubs (Rotaract Südtirol, Lions Club Maiense, Soroptimist Club Merania, Rotary Club Meran und Kiwanis Club Meran) die sich nicht lange bitten ließen und sich voller Elan an der Initiative beteiligten.

Der organisatorische und logistische Aufwand ist enorm. Geplant waren 300 der Sponsor-Enten und 2.000 der kleinen Glücksenten - mittlerweile sind aber schon 400 Sponsorententen verkauft worden (womit das absolute Limit erreicht wurde) und auch die Anzahl der kleinen Enten wurde auf 3.000 Stück aufgestockt, von denen der Großteil ebenfalls schon ihre „Herrchen“ oder „Frauchen“ gefunden haben. Für den Karsamstag werden aber auf jeden Fall noch 300 Stück aufgehoben, damit auch kurz vor der Veranstaltung Kurzentschlossene teilnehmen können.

Gemeinsam haben die sechs Clubs (es gibt zwei Lions Clubs – den Lions Club Meran Host und den Lions Club Maiense) die Werbetrommel gerührt, über Internet und Social Media Kunden, Freunde und Bekannte angesprochen und in kürzester Zeit den größten Teil der Enten verkauft. Für die Verzierung der großen Sponsor-

enten sorgen die neuen „Entenbesitzer“ selbst und da wurden der Fantasie und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Zudem ist dieses Entenrennen ja auch keine Eintagsfliege – auch 2019 wird es eine Fortsetzung geben und die Enten können natürlich auch nächstes Jahre wieder starten – bei verminderten Preis, denn der Selbstkostenpreis für die Ente entfällt bei einer wiederholten Teilnahme.

Großer Aufwand wurde auch für die ganzen Rahmenbedingungen getrieben. Für den Start hat sich Hansi Stingel eine spezielle Startvorrichtung ausgedacht und von einem Schlosser erstellen lassen. Ein Kran lässt das Gitter mit den Enten darauf von der Postbrücke aus ins Wasser und dort können alle gleichzeitig ins Rennen starten (Um 11 Uhr die Sponsor-Enten, eine Stunde später die Glücksenten). Bei der Theaterbrücke ist das Ziel, dort werden die Enten mit einer Art Reuse zum Ziel geleitet und die ersten drei Sponsorententen werden prämiert (Ein sehr gepflegtes Abendessen mit dem Meraner Bürgermeister Paul Rösch und seiner Amtskollegin aus St. Martin, Rosmarie Pamer). Bei den kleineren Glücksenten werden sogar die ersten 100 Enten, die zuerst ins Ziel gelangen prämiert - es winken schöne Sachpreise, wie z.B. Tablet-Computer, Fahrräder, Massagen oder Beauty-Produkte.

Mittlerweile wurden alle Sponsorententen verkauft, von ihren neuen Besitzern verziert, bemalt und verschönert und wieder bei den Veranstaltern abgegeben, die sie dann für den Karsamstag gemeinsam an den Start bringen. Nach dem Rennen können alle Renn-Enten ausgiebig vor der Therme Meran besichtigt werden, bevor sie wieder ihren Besitzern ausgehändigt werden.

Um so eine Veranstaltung über die Bühne zu bringen, braucht es aber auch noch eine umfassende Unterstützung, die von der Meraner Feuerwehr, den Carabinieri, dem Weißen Kreuz, der Therme Meran, dem Hotel Therme und der Kurverwaltung geleistet wurde.

Die größten Gewinner stehen jedoch schon fest: Nachdem die Veranstaltung so gut angenommen wurde und schon alle



■ Das Entenrennen

Sponsoren und der Großteil der kleinen Glücksenten verkauft wurden, kann das Ziel, der Psairer Tafel einen Lieferwagen zu kaufen, noch erweitert werden. Welche sozialen Hilfsorganisationen dann neben der Psairer Tafel bedacht werden, wird am Karsamstag nach dem Rennen bekannt gegeben.

Die Psairer Tafel ist ein gemeinnütziger Verein, der im Passeiertal 194 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgt. Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum stehen und daher von den Supermärkten eigentlich entsorgt werden müssten, werden vom Verein eingesammelt, kontrolliert und an die Bedürftigen verteilt. Dass da ein etwas größerer Lieferwagen gute Dienste leistet, kann man sich gut vorstellen. Zudem müssen die ehrenamtlichen Helfer nun nicht mehr so oft ihre privaten Fahrzeuge verwenden.

Jetzt muss nur noch der Wettergott mitspielen. Eine Gefährdung des Entenrennens am Karfreitag könnte durch zu hohen, oder zu niedrigen Wasserpegel der Passer gegeben sein. Aufgrund der Wetterbedingungen kann zumindest Hochwasser schon ausgeschlossen werden, es bleibt nur zu hoffen, dass der Wasserstand nicht unter ein gewisses Niveau sinkt, damit die Enten nicht auf der Fahrt hängenbleiben. Sollte es jedoch Probleme geben, die den ordnungsgemäßen Ablauf des Rennen beeinträchtigen könnten, wird das Rennen verschoben.

Natürlich ich auch dafür gesorgt, dass alles mit rechten Dingen zugeht:

Zum Rennen zugelassen sind nur Enten welche beim Veranstalter über die Lizenz gekauft wurden. Für den Verlust der Original Rennlizenz haftet der Veranstalter nicht.

Mit dem Kauf einer Rennlizenz (Los) akzeptieren die Teilnehmer die Bedingungen des Veranstalters und die Entscheidung des Ziel-Schiedsrichter. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Glücksenten Rennen sieht eine Prämierung der ersten im Ziel angekommenen 100 Enten vor. Unabhängig davon wie die Enten ins Ziel kommen, ob kopfüber, kopf-

unter, seitlich liegend oder völlig erschöpft, die Reihenfolge des Zieleinlaufs ist stets gültig.

Die Preise werden von Firmen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Die Zuteilung der Gewinne erfolgt zufällig durch den Schiedsrichter. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Gewinn.

Die Glücksenten werden am 31.03.2018 um 12:00 Uhr ins Wasser gelassen und schwimmen unter Aufsicht einer Juri, deren Aufgabe es ist zu kontrollieren, dass das Rennen ordnungsgemäß abläuft, ca. 300 Meter die Passer hinunter bis zum Ziel. Alle natürlichen und künstlichen Hindernisse sind unanfechtbare Bestandteile der Rennstrecke. Eine speziell angefertigte Vorrichtung macht es möglich, dass die Enten einzeln das Ziel erreichen und so die Reihenfolge der ersten 100 Preise bestimmt werden kann.

Die Oberaufsicht der Ermittlung der Gewinner durch die Juri wird vom Notar Dr. Michele Scarantino übernommen und diese werden dann auf der Webseite www.entenrennen.it bekannt gegeben.

Mit dem Abschnitt der Rennlizenz (Los) können die Preise am selben Tag, gleich nach dem Rennen zwischen 13:00 und 14:00 Uhr auf dem Thermen Platz abgeholt werden, ansonsten innerhalb der nächsten 14. Tage bei Ladurner Hospitalia, Max Valier Straße 3/A (Industriezone) Meran.

Hinter dieser Veranstaltung steht ein sozialer Grundgedanke, wie bei allen Aktivitäten der Service-Vereine werden mit dem Erlös soziale Vorhaben in unserer Stadt und unserem Land unterstützt.

In erster Linie wird der Verein Psairer Tafel ein Fahrzeug erhalten.

Jede Veränderung dieses Reglement ist nur gestattet, wenn es zur Verbesserung der Veranstaltung beiträgt.

Das wirklich schöne aber ist, dass der endgültige Gewinner bereits feststeht: Die Psairer Tafel und weitere Hilfsorganisationen, die nach dem Rennen noch offiziell bekannt gegeben werden.

